



Statistische Berichte

F II 3 - j / 98

**Bauüberhang
und Bauabgang
im Land Brandenburg**

1998

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Baugewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 1999
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Bauüberhang	
Vorbemerkungen zum Bauüberhang	5
1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.1998 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	6
2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.1998 nach Bauzustand und Verwaltungsbezirken	7
3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.1998 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	8
4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.1998 nach Verwaltungsbezirken	9
5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.1998 nach Verwaltungsbezirken	10
Bauabgang	
Vorbemerkungen zum Bauabgang	11
6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 1998 nach Bauherrn und Baualter	12
7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Gebäudeart, Bauherrn und Baualter	13
8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Abgangsursachen	14
9. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Verwaltungsbezirken	15

Vorbemerkungen

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Statistiken ist das „2. Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes“ (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaus (WoBauFördG 1994) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1184), Artikel 12 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung-StatÄndVO) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 BGBl. I S. 462,565).

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die **Bauüberhangsstatistik**.

Für diese Statistik werden alle genehmigungspflichtigen Bauvorhaben und Bauvorhaben nach §69 BbgBO, die am Jahresende noch nicht fertiggestellt sind, erfaßt und nach ihrem Bauzustand am Jahresende ausgewertet.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluß über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Die Statistik des Bauüberhangs läßt auch die Zeitspanne vom Datum der Baugenehmigung bis zum Bauzustand der Baumaßnahmen am jeweiligen Stichtag erkennen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.1998 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	17 168	6 590	3 622	6 956	679
2	.	1 849	850	369	630	70
3 und mehr	.	2 221	592	346	1 283	187
Wohnheime	44	23	10	4	9	-
Wohngebäude insgesamt	27 801	21 261	8 042	4 341	8 878	936
und zwar						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 345	1 130	285	183	662	111
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	123	75	16	21	38	2
Unternehmen	9 920	9 187	2 537	1 795	4 855	628
davon						
Wohnungsunternehmen	7 384	6 985	2 044	1 278	3 663	537
Immobilienfonds	884	765	107	240	418	13
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 652	1 437	386	277	774	78
private Haushalte	17 664	11 937	5 465	2 520	3 952	305
Organisationen ohne Erwerbszweck	94	62	24	5	33	1
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 1998	8 041	6 303	1 318	1 689	3 296	3
I. Halbjahr 1998	6 153	4 684	2 355	1 083	1 246	24
II. Halbjahr 1997	4 093	2 953	1 551	423	979	66
I. Halbjahr 1997	3 316	2 452	1 027	395	1 030	70
Jahr 1996	4 126	3 282	1 180	374	1 728	124
1995 und früher	2 072	1 587	611	377	599	649

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.1998 nach Bauzustand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 162	764	498	130	136	17
Cottbus	1 299	1 173	377	160	636	237
Frankfurt (Oder)	964	892	238	239	415	5
Potsdam	2 002	1 813	625	176	1 012	51
Landkreise						
Barnim	4 195	3 860	873	521	2 466	313
Dahme-Spreewald	5 229	4 775	1 074	1 093	2 608	391
Elbe-Elster	742	514	254	93	167	85
Havelland	5 211	4 388	2 550	540	1 298	74
Märkisch-Oderland	3 212	2 892	748	387	1 757	473
Oberhavel	4 671	4 467	1 171	707	2 589	445
Oberspreewald-Lausitz	913	752	222	143	387	21
Oder-Spree	3 179	2 691	976	420	1 295	185
Ostprignitz-Ruppin	1 484	1 134	261	221	652	18
Potsdam-Mittelmark	6 545	6 099	2 309	1 501	2 289	311
Prignitz	613	437	149	80	208	10
Spree-Neiße	984	862	353	238	271	14
Teltow-Fläming	3 660	3 228	692	805	1 731	91
Uckermark	720	658	197	153	308	2
Land Brandenburg	46 785	41 399	13 567	7 607	20 225	2 743

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.1998 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Bau- genehmigung gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	78	52	22	12	18	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	476	290	106	58	126	16
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	231	151	43	37	71	5
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 757	1 197	441	209	547	59
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	425	296	121	56	119	19
Handels- einschl. Lagergebäude	800	567	217	99	251	24
Hotels und Gaststätten	273	139	30	21	88	8
sonstige Nichtwohngebäude	421	237	95	51	91	8
Nichtwohngebäude insgesamt	2 963	1 927	707	367	853	89
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	341	192	99	37	56	3
Unternehmen	2 022	1 430	501	246	683	84
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	212	159	47	39	73	8
Produzierendes Gewerbe	434	335	122	56	157	13
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie						
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 376	936	332	151	453	63
darunter						
Immobilienfonds	69	51	11	5	35	9
private Haushalte	484	241	85	68	88	2
Organisationen ohne Erwerbszweck	116	64	22	16	26	-
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 1998	823	519	97	95	327	-
I. Halbjahr 1998	570	358	157	92	109	5
II. Halbjahr 1997	475	300	130	61	109	6
I. Halbjahr 1997	348	223	99	37	87	5
Jahr 1996	461	326	126	55	145	8
1995 und früher	286	201	98	27	76	65

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

**4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt
am 31.12.1998 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Gebäude				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	822	404	225	64	115	6
Cottbus	631	424	178	90	156	19
Frankfurt (Oder)	485	363	181	56	126	12
Potsdam	795	451	203	95	153	7
Landkreise						
Barnim	2 876	2 371	681	457	1 233	112
Dahme-Spreewald	3 423	2 571	651	623	1 297	146
Elbe-Elster	936	419	236	70	113	14
Havelland	3 296	2 726	1 546	358	822	14
Märkisch-Oderland	2 244	1 803	516	252	1 035	170
Oberhavel	2 516	2 209	772	370	1 067	231
Oberspreewald-Lausitz	1 000	474	188	101	185	9
Oder-Spree	1 812	1 416	598	244	574	54
Ostprignitz-Ruppin	1 113	682	222	135	325	15
Potsdam-Mittelmark	3 944	3 366	1 397	877	1 092	122
Prignitz	685	401	165	77	159	13
Spree-Neiße	1 106	774	288	213	273	16
Teltow-Fläming	2 301	1 826	560	508	758	58
Uckermark	779	508	142	118	248	7
Land Brandenburg	30 764	23 188	8 749	4 708	9 731	1 025

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Gebäuden				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 222	820	546	135	139	18
Cottbus	1 400	1 245	386	180	679	253
Frankfurt (Oder)	990	910	241	239	430	5
Potsdam	2 014	1 827	637	176	1 014	53
Landkreise						
Barnim	4 331	3 984	888	529	2 567	318
Dahme-Spreewald	5 324	4 849	1 086	1 097	2 666	391
Elbe-Elster	801	547	256	102	189	85
Havelland	5 314	4 479	2 565	541	1 373	75
Märkisch-Oderland	3 295	2 961	750	416	1 795	506
Oberhavel	4 778	4 565	1 217	732	2 616	463
Oberspreewald-Lausitz	973	791	226	150	415	21
Oder-Spree	3 268	2 770	1 024	428	1 318	185
Ostprignitz-Ruppin	1 543	1 152	264	223	665	18
Potsdam-Mittelmark	6 770	6 298	2 469	1 510	2 319	341
Prignitz	653	460	163	84	213	11
Spree-Neiße	1 024	895	356	253	286	14
Teltow-Fläming	3 805	3 290	707	813	1 770	98
Uckermark	761	699	211	165	323	2
Land Brandenburg	48 266	42 542	13 992	7 773	20 777	2 857

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Statistiken ist das „2. Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes“ (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaus (WoBauFördG 1994) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1184), Artikel 12 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung-StatÄndVO) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 BGBl. I S. 462,565).

Bei der **Bauabgangsstatistik** werden Gebäude und Gebäudeteile erfaßt, deren Nutzung geändert wird (vom Wohn- zum Nichtwohngebäude oder umgekehrt) oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Dabei sind im einzelnen

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie
- Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten zu melden.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind in der Regel genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfaßt. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt.

Erfaßt werden lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 1998 nach Bauherren und Baualter

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Baualter</u>	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	167	5,2	14,9	167	-
2	54	3,7	9,5	108	-
3 und mehr	104	13,2	57,5	1 089	-
Wohnheime	5	5,1	13,9	522	17
Wohngebäude insgesamt	330	27,1	95,8	1 886	17
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	36	5,8	10,5	173	-
Unternehmen	138	15,1	54,9	1 274	17
davon					
Wohnungsunternehmen	43	7,8	37,5	1 040	-
Immobilienfonds	8	0,2	1,1	9	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	87	7,1	16,3	225	17
private Haushalte	152	6,0	29,4	422	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	0,2	1,0	17	-
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	92	4,8	14,8	226	-
von 1901 bis 1918	77	5,4	13,8	195	17
von 1919 bis 1948	101	6,1	16,7	207	-
von 1949 bis 1962	28	2,0	6,1	113	-
von 1963 bis 1970	15	4,5	19,3	647	-
von 1971 bis 1980	13	4,3	24,7	494	-
von 1981 und später	4	0,1	0,5	4	-

7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	65	51,4	0,2	2	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	208	119,9	0,9	11	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	756	300,2	1,3	17	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 022	654,2	4,8	69	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	378	336,3	0,5	6	-
Handels- einschl. Lagergebäude	411	203,2	3,8	53	-
Hotels und Gaststätten	65	42,5	0,4	8	-
sonstige Nichtwohngebäude	372	103,8	1,4	11	53
Nichtwohngebäude insgesamt	2 423	1 229,5	8,5	110	53
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	535	367,9	1,1	9	53
Unternehmen	986	670,1	3,5	42	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	285	164,8	0,1	1	-
Produzierendes Gewerbe	249	180,7	0,3	3	-
Handel, Kreditinstitute und Versiche-					
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie					
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	452	324,6	3,1	38	-
darunter					
Immobilienfonds	54	48,0	0,2	3	-
private Haushalte	855	159,4	3,7	57	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	47	32,1	0,2	2	-
von den Nichtwohngebäuden					
waren errichtet					
bis 1900	206	108,5	1,9	29	-
von 1901 bis 1918	189	97,9	1,4	19	-
von 1919 bis 1948	463	189,0	2,4	33	-
von 1949 bis 1962	586	351,8	1,6	21	-
von 1963 bis 1970	444	236,4	0,6	8	-
von 1971 bis 1980	324	178,0	0,7	-	53
von 1981 und später	211	67,9	-	-	-

8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Abgangsursachen

Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohnfläche	insgesamt	darin	Nutzfläche
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	
	Anzahl			1 000 m²	Anzahl		1 000 m²
Abgang ganzer Gebäude insgesamt	330	1 886	17	95,8	2 423	110	1 229,5
darunter							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	5	25	-	1,6	66	2	72,9
Schaffung von Freiflächen	61	906	-	36,8	983	2	619,4
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	126	287	-	19,2	135	18	49,9
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	12	24	-	2,6	201	8	148,4
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	30	53	-	3,0	41	-	22,7
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	15	35	-	2,6	58	-	23,8
Nutzungsänderung ¹⁾	67	168	17	13,3	787	77	172,0
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	66	167	17	13,2	776	77	169,2
Sonstige Gründe	14	388	-	16,9	152	3	120,5

1) mit und ohne Baumaßnahme

9. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Abgang ganzer Gebäude						
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige			Wohnungen	Nutzfläche
			Wohneinheiten				
Anzahl			1 000 m²	Anzahl		1 000 m²	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	9	29	-	3,1	114	5	72,7
Cottbus	12	113	-	11,4	89	4	55,6
Frankfurt (Oder)	3	8	17	0,8	84	13	42,5
Potsdam	14	35	-	4,2	90	4	50,2
Landkreise							
Barnim	11	19	-	1,9	202	4	102,6
Dahme-Spreewald	7	11	-	1,6	170	8	74,1
Elbe-Elster	21	54	-	3,7	106	6	38,4
Havelland	40	97	-	8,8	175	5	62,9
Märkisch-Oderland	20	45	-	4,0	84	10	11,7
Oberhavel	11	26	-	2,7	102	1	44,0
Oberspreewald-Lausitz	26	349	-	20,4	248	8	200,0
Oder-Spree	14	638	-	23,5	112	12	57,8
Ostprignitz-Ruppin	11	20	-	2,2	163	-	56,0
Potsdam-Mittelmark	29	46	-	5,6	94	4	28,9
Prignitz	15	31	-	3,0	131	1	48,9
Spree-Neiße	42	84	-	6,6	125	12	100,9
Teltow-Fläming	13	30	-	2,8	89	6	38,7
Uckermark	32	251	-	16,7	245	7	143,6
Land Brandenburg	330	1 886	17	122,9	2 423	110	1 229,5

1) Wohn- und Nutzfläche zusammen

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im April 1999

Kennziffer	Titel	Preis
A I 1 - m 11/ 98	Bevölkerungsstand im Land Brandenburg November 1998	2,50 DM
A I 1 - m 12/ 98	Bevölkerungsstand im Land Brandenburg Dezember 1998	2,50 DM
A I 5/7 - j/ 98	Bevölkerung, Privathaushalte, Familien und Frauen im Land Brandenburg 1998 - Ergebnisse des Mikrozensus	8,50 DM
A I 8 - 99/ 1	Bevölkerungsprognose für das Land Brandenburg 1998 - 2015 Teil I: Land Brandenburg, Landkreise, Kreisfreie Städte, Engerer Verflechtungsraum, Äußerer Entwicklungsraum, Planungsregionen	18,50 DM
A I 8 - 99/ 2	Bevölkerungsprognose für das Land Brandenburg 1998 - 2015 Teil II: Ausgewählte Städte und Gemeinden	6,00 DM
A II 1 - m 12/ 98	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg Dezember 1998 - Vorläufige Ergebnisse	2,50 DM
A II 2 - j/ 98	Gerichtliche Ehelösungen im Land Brandenburg 1998	4,50 DM
A III 1 - m 11/ 98	Wanderungen im Land Brandenburg November 1998 - Vorläufige Ergebnisse	2,50 DM
A VI 5 - vj 1/ 98	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Land Brandenburg am 31.03.1998	9,50 DM
B I 1 - j/ 98	Allgemein bildende Schulen im Land Brandenburg Schuljahr 1998/99	10,50 DM
B I 8 - j/ 98	Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Land Brandenburg Schuljahr 1998/99	4,50 DM
B II 1 - j/ 98	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft im Land Brandenburg Schuljahr 1998/99	6,50 DM
B III 3 - hj 1/ 98	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Brandenburg Sommersemester 1998 und Prüfungsjahr 1998	9,00 DM
C III 2 - m 02/ 99	Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg Februar 1999	3,50 DM
C III 3 - m 01/ 99	Milcherzeugung und Milchverwendung im Land Brandenburg Januar 1999	3,00 DM
C III 6/7 - vj 4/ 98	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtung von Geflügel im Land Brandenburg 1998	3,50 DM
E I 1/3 - m 02/ 99	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Land Brandenburg	7,00 DM
E I 5 - j/ 98	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex Februar 1999 - Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1998	5,00 DM
E II 1 - m 02/ 99	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) im Land Brandenburg Februar 1999	4,50 DM
F II 1/2 - j/ 98	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Land Brandenburg - 1998	5,00 DM
F II 1/2 - m 02/ 99	- Februar 1999	5,00 DM
G I 1 - m 01/ 99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Land Brandenburg - Messzahlen	
G I 1 - m 02/ 99	- Januar 1999 - Vorläufige Ergebnisse - Februar 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM 3,50 DM
G IV 1 - m 01/ 99	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg Januar 1999	5,50 DM
G IV 3 - m 01/ 99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen	
G IV 3 - m 02/ 99	- Januar 1999 - Vorläufige Ergebnisse - Februar 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM 3,50 DM
H I 1 - m 01/ 99	Straßenverkehrsunfälle im Land Brandenburg	
H I 1 - m 02/ 99	- Januar 1999 - Endgültige Ergebnisse - Februar 1999 - Vorläufige Ergebnisse	5,50 DM 2,50 DM
H I 4 - vj 4/ 98	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Land Brandenburg 4. Vierteljahr 1998	4,00 DM
H II 1 - m 01/ 99	Binnenschiff-Fahrt im Land Brandenburg Januar 1999	5,50 DM
K I 1 - vj 3/ 98	Sozialhilfe im Land Brandenburg III. Quartal 1998 - Teil 2: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5,50 DM
L II 2 - hj 2/ 98	Gemeindefinanzen	
L II 2 - j/ 98	- Teil 1: Land Brandenburg 01.01. - 31.12.1998	7,50 DM
L II 2 - hj 2/ 98	- Teil 2: Ämter des Landes Brandenburg 01.01. - 31.12.1998	21, 00 DM
	- Teil 3: Kreise des Landes Brandenburg 01.01. - 31.12.1998	6,50 DM
M I 4 - vj 1/ 99	Preisindizes für Bauwerke im Land Brandenburg Februar 1999	4,00 DM
N III 1/2 - 4j/ 96	EG - Arbeitskostenerhebung Land Brandenburg 1996	
	Teil 1: Unternehmensergebnisse für das Produzierende Gewerbe und ausgewählte Dienstleistungssektoren	7,50 DM
P I 1 - j/ 98	Bruttoinlandprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Brandenburg 1991 bis 1998	5,50 DM
Daten + Analysen Heft 2/1999	Jahresbericht 1998	10,50 DM
ZSP	Zahlenspiegel März 1999	---